

KONTROLLIEREN DES REIFENDRUCKS NACH EINER REPARATUR



Treten beim Fahren Vibrationen oder ein unnormales Lenkverhalten bzw. Geräusche auf, ist die Geschwindigkeit sofort zu reduzieren. Extrem vorsichtig und mit verringerter Geschwindigkeit zu einer Stelle fahren, an der gefahrlos angehalten werden kann. Den Reifen sichtbar prüfen und den Reifendruck kontrollieren. Nicht weiterfahren, wenn Anzeichen von Beschädigungen oder Verformungen am Reifen zu sehen sind oder der Reifendruck unter 1,3 bar (19 psi, 130 kPa) gefallen ist.



Bei einem Reifenreparaturzentrum oder Ihrem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb Rat bezüglich des Auswechselns eines Reifens nach Verwendung eines Reifenreparaturatzes einholen.

1. Das Fahrzeug 3 km (2 Meilen) weit fahren, und an einem sicheren Ort anhalten. Eine Sichtprüfung des Reifenzustands durchführen.
2. Darauf achten, dass sich der Dichtmittelbehälter an seiner ursprünglichen Position befindet.
3. Den Füllschlauchanschluss fest auf das Reifenventil aufdrehen.
4. Den Reifendruck an der Anzeige ablesen.
5. Liegt der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens über 1,3 bar (19 psi, 130 kPa), den Druck auf den richtigen Wert korrigieren.
6. Darauf achten, dass sich der Kompressorschalter in der ausgeschalteten Stellung (O) befindet, und den Anschlussstecker in die Zusatzsteckdose einstecken.
Sofern sich das Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort befindet, den Motor anlassen.
7. Den Kompressor einschalten (I) und den Reifen auf den richtigen Druck aufpumpen.
8. Zum Überprüfen des Reifendrucks den Kompressor ausschalten und den Druck an der Anzeige ablesen.
9. Ist der Reifendruck bei ausgeschaltetem Kompressor zu hoch, den überschüssigen Druck über das Überdruckventil ablassen.
10. Sobald der Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt ist, den Kompressor abschalten und den Stecker aus der Zusatzsteckdose ziehen.
 - Bei Verwendung des Dichtmittels aus dem Reifenreparaturatz kann das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) Fehlermeldungen und falsche Werte ausgeben. Daher ist der Fülldruck des beschädigten Reifens mit Hilfe der Druckanzeige des Reifenreparaturatzes zu überprüfen und zu korrigieren.
11. Den Füllschlauchanschluss vom Reifenventil abdrehen und die Ventilkappe des Reifens sowie die Schutzkappe des Füllschlauchs wieder aufsetzen.
12. Darauf achten, dass der Reifenreparaturatz sicher im Fahrzeug verstaut wird.
13. Zum nächsten Reifenreparaturzentrum oder Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb fahren, um einen neuen Reifen aufziehen zu lassen. Bevor der Reifen abmontiert wird, den Reifenhändler darauf hinweisen, dass der Reifenreparaturatz verwendet wurde.
14. Nachdem ein neuer Reifen aufgezogen wurde, müssen sowohl der Füllschlauch als auch der Dichtmittelbehälter ausgetauscht werden.



Nur vollkommen leere Dichtmittelbehälter dürfen über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelbehälter, in denen sich noch etwas Dichtmittel befindet, und der Reifenfüllschlauch müssen von einem Reifenhändler oder einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb gemäß den geltenden Abfallentsorgungsbestimmungen entsorgt werden.